

Fundamentalisten allüberall auf den Tannenspitzen

Eine Rezension von Hasso Rosenthal zum Buch von Claus Leggewie: "Anti-Europäer: Breivik, Dugin, al-Suri & Co."

Leggewie warnt vor den Feinden der Demokratie und der europäischen Idee. Er sieht „den Kern des westlichen Versprechens auf Freiheit und Gleichheit“ in Gefahr. Es müsse der Kampf gegen die Herausforderungen durch Rechtsextremismus und Islamismus aufgenommen werden, sonst sei er verloren. Die selbsterklärten Gegner der Aufklärung und des freiheitlichen Denkens versuchten die Deutungshoheit in den demokratischen Gesellschaften zu erobern. Dabei zieht er eine Verbindung zur „europäischen Unabhängigkeitsbewegung“ des norwegischen Massenmörders Anders Breivik über die „Vierte politische Theorie“ des Russen Aleksander Dugin zu dem „Aufruf zum weltweiten islamistischen Widerstand des Syrers Abu Musab al-Seri.

Dabei sieht er die drei nicht als Leitfiguren der antidemokratischen inhumanen Strömungen, doch sie inspirierten symbolhaft Anhänger irrationaler, totalitärer Weltbilder. Wichtige Übereinstimmungen sieht Leggewie „in ihrer narzisstischen Persönlichkeit“, die apokalyptisch den Untergang ihrer oft rassistisch begründeten Lebenswelt prophe-

zeien. Sie verteidigen „wahnhafte Konzepte“, deren Brutalität und Geistesferne, indem sie eine angstbesetzte, negative Zukunft (Dystopie) prophezeien. Dabei lehnen sie jede argumentative, wahrheitsbezogene Auseinandersetzung ab, verweigern den Diskurs und erzeugen ein Klima der Verächtlichmachung (Häme), des Verdachts (Sündenböcke, Verschwörungstheorien) und der Lüge (Verleumdungen). Sie zielen eine reaktionäre Revolution an, verneinen das Individuum, die Bedeutung der Persönlichkeit, des Einzelnen.

Passend wirft ja Frauke Petry den faschistischen Begriff des „Völkischen“ in die Medienlandschaft. Sie bestreiten die „Subjekthaftigkeit des Menschen“, bevorzugen das völkische, bzw. religiös-fanatische Kollektiv. Ihnen ist „das Konzept des westlichen Individuums verhasst“. Sie sind Feinde der Demokratie, der Aufklärung, der Ideen der Aufklärung, der Gleichberechtigung. Sie verteidigen ein monomanisches Weltbild, das keine anderen neben sich dul-

**Anti-Europäer
Breivik, Dugin, al-Suri &
Co.
von Claus Leggewie**

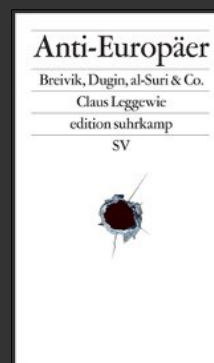
Taschenbuch

Verlag: Suhrkamp

Auflage: 1. Aufl. (11.9.2016)

176 S., 15,00 €

ISBN: 978-3518071458



det. Dabei überrascht nicht, dass ihre antisemitische Weltsicht sie eint. Nach Meinung Legewies tolerieren, propagieren alle Strömungen inhumanitärer Reaktionäre auch Gewalt als Mittel zur Durchsetzung ihrer Ziele. Problem bei Attentätern ist oft, dass die Aggression einer Einzelperson gegen eine Gruppe das Vorurteilsschema nutzt. Eine angenommene individuelle Kränkung (real oder nicht real) wird projiziert auf eine ganze Gruppe (Sündenbockschema), deren Mitglieder als "Mitschuldige" in die Geiselhaft des Mörders genommen werden. Es besteht eine unheilvolle „Konvergenz der Gegensätze, die sich „in ihrer Feindschaft gegen den Westen () trifft.“ Sie bedrohen das demokratische Europa, da sie unbelehrbar an ihrem apokalyptischen Wahn festhalten. (Quelle: Artikel von Samuel Salzborn, taz, 11. 9. 2016; S. 15)



Über den Autor

Hasso Rosenthal ist Vorsitzender des OV Rheiderland der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Pressesprecher der Ostfriesischen Hochschultage der GEW und schreibt regelmäßig für das Magazin Auswege.

Kontakt:

HaRosenthal@t-online.de

Web: www.gew-rheiderland.homepage.t-online.de/gew-ov.htm

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
antwort.auswege@gmail.com